

## LEXIKA

- 04-1-219** ***Lexikon des Trick- und Animationsfilms*** : von Aladdin, Akira und Sindbad bis zu Shrek, Spider-Man und South Park ; Filme und Figuren, Serien und Künstler, Studios und Technik - die große Welt der animierten Filme ; Zeichen-, Puppen-, Silhouetten- und Legetrick, Stop Motion, Mischfilme und 3D-Computeranimation / Rolf Giesen. - Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2003. - 478 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89602-523-6 : EUR 22.90  
**[7480]**

Anzuzeigen ist eine neue Auswahl und Zusammenstellung aus der fortwährend sich erweiternden Stichwortsammlung zum Trick- und Animationsfilm des Filmwissenschaftlers und Journalisten Rolf Giesen. Betraf die letzte einschlägige Auswahl im ***Lexikon der Special Effects* 2001 (IFB 01-2-340)** vor allem Tricktechniken und ihre Erfinder, so stehen jetzt die Filme und ihre Produzenten im Mittelpunkt. Etwa 1500 Filme und Film-/Fernseh-Serien werden vorgestellt, nahezu 300 Personen, auch Firmen und etwa 50 Techniken. Die meist sehr knapp gefaßten Einträge zu Tricktechniken sind zur Hervorhebung grau unterlegt, bieten aber nur allererste Informationen zum nötigen Verständnis der übrigen Texte, - man sollte sie lieber nicht beachten und zur besseren Information im ***Lexikon der Special Effects*** nachschlagen. Erfinder, Zeichner, Produzenten und Firmen werden in ähnlichem Umfang wie vor zwei Jahren, z.T. auch wortgleich, mit Erweiterungen oder Kürzungen, vorgestellt, so daß das eigentlich Neue des jetzt vorliegenden Lexikons in der umfangreichen Präsentation von Filmen, Filmserien, Filmfiguren u.ä. liegt. Die Auswahl der Filme ist international und bezieht sich auf Filme, die als abendfüllendes Programm in deutschen Kinos oder im deutschen Fernsehen zu sehen waren, sie reicht über die gesamte Filmgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit (incl. noch unfertiger Filmprojekte). Angeboten werden in unterschiedlicher Ausführlichkeit jeweils filmographische Daten und journalistisch formulierte Inhaltsangaben, Kommentare (oft in ungenauen Zitaten) und Bewertungen; häufig werden auch Schwarz-Weiß-Illustrationen präsentiert (in der vom Verlag zu erwartenden schlechten Druckqualität). Da die Filme alphabetisch unter ihrem deutschen Verleihstitel vorgestellt werden, wird im Register der fremdsprachigen Originaltitel auf sie verwiesen. Die informative, internationale Literaturliste verzeichnet ca. 130 Bücher und 17 Zeitschriften; sie entspricht selbstverständlich i.w. der im ***Lexikon der Special Effects***, ist aber überarbeitet und erweitert worden.

Der Band ist eine willkommene Erweiterung des ***Lexikons der Special Effects***, auch wenn er etwas flüchtiger und uneinheitlicher bearbeitet worden zu sein scheint und Giesen ihn nur als „allenfalls ... halbwegs repräsentative(n) Wegweiser durch das Dickicht“ des Materials empfehlen mag (*Hinweis zur Benutzung*, S. 6). Falls Giesen noch einmal, jetzt zum Schwerpunkt „Filmemacher“ durch seine Informationsvorräte zum Trickfilm „browsen“ und

die Ergebnisse bearbeiten, erweitern und veröffentlichen würde, so wären die dann drei Bände zusammen ohne jeden Zweifel die umfangreichste lexikalische Darstellung des Trick- und Animationsfilms nicht nur in Deutschland, wie der Verlag schon jetzt wirbt, sondern weltweit.

Wilbert Ubbens

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>